



Schwerpunkte setzen, statt Gießkannenprinzip: Sozial verantwortlich, wirtschaftlich sinnvoll und für eine moderne und sichere Zukunft.

Umsetzung des Koalitionsvertrages



Die Weichen richtig gestellt: Familie, Wohnen, Digitales

Thomas Krüger und Manuela Schwesig zur Halbzeitbilanz 2016 bis 2019

Wie hat die SPD-Fraktion MV die Zeit genutzt?

Thomas Krüger: Wir haben strategische Schwerpunkte gesetzt und der Landesregierung damit wichtige Impulse für ihre Arbeit gegeben. Ich denke dabei an unser Jahresthema Digitalisierung. Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass zukunftsfähige Jobs im Land entstehen können. Auch die Schulen im Land werden zunehmend digitalisiert. Dafür haben wir die Weichen gestellt. Aktuell ist einer unserer Schwerpunkte der soziale Wohnungsbau.

Was hat die Regierung davon umgesetzt?

Manuela Schwesig: Wir haben eine Digitale Agenda für MV erarbeitet. Bis zum Ende der Wahlperiode wollen wir 1,5 Milliarden Euro in schnelles Internet und digitale Projekte investieren. Ich bin sehr dankbar, dass wir dabei die Unterstützung der Mehrheit im Landtag haben. Beim Thema Wohnen haben wir über das Programm „Wohnungsbau sozial“ 415 mietpreisgebundene Wohnungen in Rostock, Bad Doberan, Waren und Neubrandenburg gefördert. Außerdem will ich daran erinnern, dass der Landtag als Haushaltsgesetzgeber den Weg für mehr Polizeistellen freigemacht hat. Die Menschen, die für unsere Sicherheit sorgen, werden nun besser bezahlt. So wurde die Wechselschichtzulage für Polizistinnen

und Polizisten im Streifendienst verdreifacht. Das kommt bei den betroffenen Familien an.

Thomas Krüger: Ebenso wie die Geschwisterkindregelung, die wir mit dem Nachtragshaushalt auf den Weg gebracht haben. Familien, die mehrere Kinder in der Betreuung haben – z. B. in der Kita – müssen nur noch für ein Kind Beiträge bezahlen. Das ist für viele Familien eine enorme Entlastung. Von der vollständigen Beitragsbefreiung im nächsten Jahr werden dann alle jungen Familien profitieren, die Kinder in Krippe, Kita, Hort oder Tagespflege betreuen lassen.

Manuela Schwesig: Darüber freue ich mich ganz besonders. Die beitragsfreie Kita war schon als Sozialministerin mein Herzensprojekt. Ich freue mich sehr, dass wir dafür jetzt einen Fahrplan haben. Zum 01.01.2020 werden die Kita-Beiträge, wie schon erwähnt, komplett abgeschafft. Damit sind wir ein Vorreiter in Deutschland. Und es gibt weitere wichtige Projekte, die wir gemeinsam auf den Weg gebracht haben. Ich denke da an die Verabschiedung des Vergabegesetzes im Landtag. Öffentliche Aufträge bekommen demnach nur Unternehmen, die mindestens den Vergabemindestlohn von 9,80 € zahlen – und der wird in den nächsten Jahren weiter steigen.

2 Wohnen & Leben

Wie die Sozialdemokraten in MV das Wohnen bezahlbar lassen wollen.



4 Schlösser & Gärten

Tue Gutes und rede darüber. Neue Konzepte zur Vermarktung der Schätze in MV.



5 Energiewende & Zukunft für Kinder

Warum es bei der Energiewende um mehr als nur die pure Stromerzeugung geht.



6 Solide Finanzen & neue Investitionen

Weshalb zwischen Schuldenabbau und Investitionen kein Widerspruch besteht.



Schwerpunkt: Wohnen

Ziel und Aufgabe: Wohnen muss bezahlbar bleiben



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wie schnell die Zeit vergeht. Nicht nur der Winter, der in unseren Breiten kaum einer war, scheint fast vorbei. Auch die Wahlperiode hat schon ihren Mittelpunkt erreicht. Diesen Umstand wollen wir nutzen und hier eine Zwischenbilanz ziehen.

Beim Erreichten werden wir es aber nicht belassen – versprochen: Thematisch wird uns in diesem Jahr das Wohnen in unserem Land beschäftigen. Viele Menschen können sich in den Städten kaum noch eine Mietwohnung in Neubauten leisten. Das wollen wir ändern. Die neue Richtlinie zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus ist ein erster wichtiger Schritt. Weitere werden folgen.

Wir werden uns mit Kommunalvertretern und Verantwortlichen der Bauwirtschaft intensiv um neue Wege des Wohnungsbaus bemühen.

Wie wir dabei vorankommen, werden wir Ihnen auch an dieser Stelle regelmäßig berichten.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Osterfest

Herzliche Grüße, Thomas Krüger
Vorsitzender SPD-Landtagsfraktion MV



Mit der Schlüsselübergabe dürfen für Mieterinnen und Mieter keine Existenzängste verbunden sein.

Wohnen ist ein Grundbedürfnis aller Menschen. Wo, wenn nicht in der eigenen Wohnung wird der Grundstein für gutes Leben gelegt? Deshalb ist das Thema gutes und bezahlbares Wohnen für die SPD-Landtagsfraktion in diesem Jahr auch unser Schwerpunktthema.

Wenn wir vom Wohnen in Mecklenburg-Vorpommern sprechen, dann sprechen wir eigentlich von drei sehr unterschiedlichen Wohnungsmärkten. Wir haben im ländlichen Raum oftmals mit Leerständen, Sanierungsstau und niedrigen Mieten zu kämpfen. In den Tourismusregionen fehlt es an Wohnraum für die Arbeitskräfte. In den größeren Städten, insbesondere denen mit Hochschulen, haben wir Wohnraumangel im bezahlbaren Segment bei gleichzeitig stark steigenden Mieten. Es gibt also nicht die eine Lösung für das ganze Land.

Beim Problem der Hochschulstädte haben wir bereits reagiert. In Rostock und Greifswald gilt seit dem 1. Oktober 2018 für fünf Jahre die Mietpreisbremse, nachdem der Landtag hierfür auf SPD-Antrag den Weg geebnet hatte. Dies ist ein erster Baustein für gutes Wohnen. Gerade für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger ist es wichtig, möglichst lange in der eigenen Wohnung wohnen zu können. Darum haben

wir in der letzten Legislaturperiode ein Fahrstuhlprogramm aufgelegt, mit dem Mietshäuser ebenso wie private Wohnhäuser nachträglich mit Fahrstühlen oder Treppenliften ausgestattet werden können. Im Bundesland mit der im Durchschnitt ältesten Bevölkerung ist dies ein weiterer Baustein für gutes Wohnen. Gerade abgeschlossen wurde die Überarbeitung der Landesrichtlinie für den sozialen Wohnungsbau. Wir haben eine zweite Förderkategorie eingebaut, die neben der klassischen Sozialwohnung auch geförderten Wohnungsbau für mittlere Einkommensschichten ermöglicht, bspw. den Kindergärtner und die Klempnerin.

Aktuell arbeitet die SPD-Landtagsfraktion an neuen Lösungen für den Wohnungsmarkt. Ein schönes Beispiel für einen funktionierenden Mietwohnungsmarkt ist Wien. Wir werden das Wiener Modell, das über 100 Jahre gewachsen ist, nicht einfach für Mecklenburg-Vorpommern kopieren können. Aber wir können von den Wiener Erfahrungen lernen.

Dazu gehört, dass man öffentlichen Grund und Boden besser nicht verkauft, sondern zu guten Bedingungen Unternehmen mittels Erbpacht für guten und bezahlbaren Wohnungsbau zur Verfügung stellt. Davon profitieren am Ende nämlich alle Menschen in unserem Bundesland.



Christian Brade, MdB, arbeitsmarktpol. Sprecher

„Ich freue mich, dass wir aktuell die niedrigste Arbeitslosenquote seit der Wende haben. Das ist auch ein Verdienst sozialdemokratischer Arbeitsmarktpolitik im Land.“



Manfred Dachner, MdB, sicherheitspol. Sprecher

„Wir haben dem Sicherheitsbedürfnis der Menschen in MV Rechnung getragen, indem wir Polizei und Justiz mit Personal und finanziellen Mitteln im Landeshaushalt gestärkt haben.“



Jochen Schulte, MdL, wirtschaftspolitischer Sprecher

„Unternehmen stehen heute im verschärften Wettbewerb um Fachkräfte und Azubis. Diejenigen, die schlechtere Löhne zahlen, werden diesen Wettbewerb verlieren. Ich appelliere daher an Arbeitgeber, endlich in die Flächentarifverträge einzusteigen.“



Andreas Butzki, MdL, schulpolitischer Sprecher

„Bereits nach der Hälfte dieser Legislaturperiode haben wir unter anderem das umfangreiche Schulbauprogramm und den innovativen Digital-Pakt auf den Weg gebracht!“

Vergabegesetz: Höhere Löhne



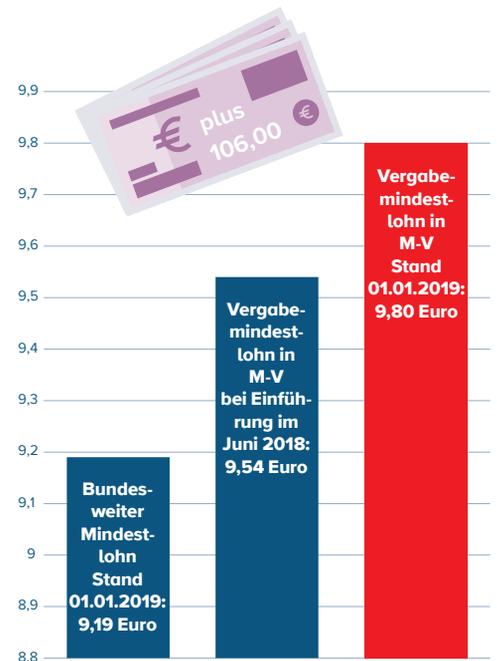
Mit mehr Lohn in der Tasche können auch Menschen mit bisher sehr niedrigem Einkommen wieder Urlaub mit der ganzen Familie planen.

Mit dem neuen Tarif- und Vergabegesetz hat die SPD-Landtagsfraktion MV dafür gesorgt, dass Sie mehr von Ihrer Arbeit haben. Getreu dem Motto: Gutes Land. Gute Arbeit. Gute Löhne. werden öffentliche Vergaben entsprechend geregelt und gerecht vergütet.

Mit dem neuen Gesetz werden öffentliche Aufträge mit einem Stundenlohn von aktuell 9,80 € vergütet. Dieser Vergabemindestlohn gilt für alle öffentlichen Aufträge, einzige Ausnahme: es wird bereits ein höherer Tariflohn verbindlich gezahlt, dann gilt natürlich dieser. Der Vergabemindestlohn wird jährlich an die Tarifentwicklung in Deutschland angepasst, sodass der Lohn immer ein Update erfährt. Dies geschah erstmalig im Oktober 2018,

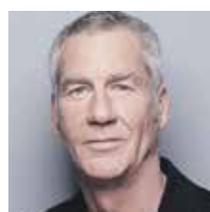
als der Mindestlohn von 9,54 € auf 9,80 € Stundenlohn erhöht wurde. Da unser Vergabemindestlohn 61 Cent über dem gesetzlichen Mindestlohn liegt, haben Mindestlohnempfängerinnen und -empfänger in MV auf jeden Fall 106 € mehr auf dem monatlichen Lohnzettel, wenn ihre Firma Aufträge der öffentlichen Hand ausführt. Für uns steht dabei im Vordergrund, dass wir als öffentliche Hand für faire Wettbewerbsbedingungen sorgen. Mit diesen Maßnahmen erhoffen wir uns als SPD-Landtagsfraktion MV, eine steigende Lohnentwicklung in MV ankurbeln zu können. Neben dem Vergabekriterium Lohn sind auch Sozial- und Umweltaspekte bei der Vergabe berücksichtigt. So werden z. B. auch Leiharbeiter vom Vergabemindestlohn profitieren. Gleichzeitig

haben wir es erreicht, die Wirtschaftsförderung für Unternehmen an die Bezahlung ihrer Arbeitskräfte zu koppeln. Unternehmen, die sich hier im Land niederlassen wollen und damit auch neue Arbeitsmöglichkeiten schaffen, werden vom Land gefördert. Auch hier knüpfen wir verstärkt an Tariflöhne an. Entscheidend ist die Größe eines Unternehmens, die sich an der Anzahl der Arbeits- und Ausbildungsplätze orientiert. Betriebe, die ausschließlich sozialversicherungspflichtige und überwiegend unbefristete Arbeitsplätze haben sowie nach Tarif oder tarifähnlich zahlen, werden vollumfassend gefördert. Dadurch erwarten wir auch eine stärkere Tarifbindung und steigende Löhne.



Martina Tegtmeier, MdL, kommunalpol. Sprecherin

„Mit der Einigung beim Finanzausgleichsgesetzes können Städte und Gemeinden mit einer deutlich besseren Finanzausstattung rechnen. Allein in den kommenden drei Jahren werden 450 Mio. Euro zusätzlich in die Kommunen fließen.“



Thomas Schwarz, MdL, Mitglied der FFW

„Der tägliche Einsatz unserer Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner verdient unseren Respekt sowie Wertschätzung. Zusätzlich 50 Millionen € für die Ausstattung unserer FFW im Land! Es erfüllt mich mit Stolz, meinen Beitrag dazu geleistet zu haben.“



Tilo Gundlack, MdL, werftenpolitischer Sprecher

„Wir sind froh, dass die MV-Werften der maritimen Industrie Mecklenburg-Vorpommerns wieder Hoffnung geben. Wir stehen fest zu unseren Werftenstandorten und unterstützen das Bürgerschaftsverfahren von Land und Bund.“



Nils Saemann, MdL, forst- und jagdpol. Sprecher

„Ich bin froh, dass wir in MV den Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest verhindern konnten. Für die Schwarzwildreduzierung haben wir zusätzlich zwei Mio. Euro zur Verfügung gestellt.“

Naturschutz: Kleine Ursache, große Wirkung

Sie bilden die Nahrungsgrundlage für viele Vögel, Fische und andere Tierarten. Sie bestäuben Pflanzen und tragen so zu guten Ernten bei. Keine oder zu wenige Insekten bringen unser Ökosystem in Gefahr.

Die Ursachen für den Rückgang der Insekten sind vielfältig. Sicher ist aber, dass der Verlust ihrer Lebensräume durch unsere Landnutzung maßgeblich dazu beiträgt. Mit unserem Antrag „Insektensterben stoppen – Forschungen intensivieren“ haben wir damit begonnen, Insekten besser zu schützen.

Eine Million Euro hat die SPD-Fraktion MV zudem über den Strategiefonds zur Verfügung gestellt, um Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, um Lebensräume für Insekten wiederherzustellen und zu vernetzen. Mit den Akteuren vor Ort soll entschieden werden, wie das am sinnvollsten erfolgen kann. Auch die Lichtverschmutzung ist eine Ursache für den Insektenrückgang, da künstliches Licht auf das natürliche Verhalten von tag- und nachtaktiven Insekten einen enormen Einfluss hat. Irritationen, Veränderungen des Hormonhaushaltes, verändertes

Bewegungsverhalten sind nur einige Beispiele dafür. Deswegen hat die SPD-Fraktion MV mit dem Antrag „Insektenfreundliche LEDs fördern“ als erstes Bundesland dafür gesorgt, dass seit Januar 2019 nur noch Straßenbeleuchtungen mit warmweißen, insektenfreundlichen LED-Leuchtmitteln über die Klimaförderrichtlinien gefördert werden. Übrigens kommt auch uns insektenfreundliches Licht zugute, da auch wir Menschen dann besser zur Ruhe kommen und besser schlafen können.



Ein weiteres elementares Lebensthema ist für uns gesundes Essen. Viele Menschen in MV sind bereits im Grundschulalter übergewichtig, Tendenz steigend. Mit dem Antrag „Gesunde Ernährung in der Gemeinschaftsverpflegung“ initiieren wir als SPD-Fraktion MV, dass gesundes Essen so zubereitet wird, dass es gern von Schülerinnen und Schülern gegessen wird. Wir wollen, dass die gesunde Ernährung einen höheren Stellenwert bekommt. Deswegen haben wir die Landesregierung aufgefordert, dass die Gemeinschaftsverpflegung in den Schulen nach dem DGE-Standard im Schulgesetz des Landes MV verankert wird.



Schlösser & Gärten: Neu

Die SPD-Landtagsfraktion Mecklenburg Vorpommern startete eine Landtagsinitiative, um die Attraktivität der staatlichen Gärten und Parks zu erhöhen. Damals dachten wir an objektbezogene Gartenschauen. Die Landesregierung sollte prüfen, wie der Bekanntheitsgrad und die Attraktivität der staatlichen Gärten und Parks erhöht werden können.

Daraufhin ließ das Finanzministerium ein Gutachten erstellen. Zu Beginn der 7. Wahlperiode wurde dem Landtag der Entwurf des Gesetzes zur Modernisierung der staatlichen Schlösser, Gärten- und Museumsverwaltung MV vorgelegt. Im Finanzausschuss des Landtags berieten wir ausführlich und hörten den Gutachter an. Die neue Struktur hat uns sofort



Elisabeth Aßmann, MdL, umweltpol. Sprecherin

„Für mich ist es wichtig Umweltschutz und eine erfolgreiche Landwirtschaft miteinander in Einklang zu bringen. Wir haben konkrete Weichen gestellt, um beim Artenschutz voranzukommen und die Vermarktung regionaler Produkte zu unterstützen.“



Patrick Dahlemann, MdL, Vorpommernstaatssekretär

„Kita-Beitragsfreiheit, bessere Finanzausstattung der Kommunen, Abschaffung der Straßenausbaubeiträge, höherer Vergabemindestlohn usw. - diese konkrete Sachpolitik stärkt auch Vorpommern und kommt konkret bei den Menschen an.“



Susann Wippermann, MdL, Extremismusexpertin

„Zur Aufklärung der Aktivitäten des NSU in MV haben wir uns erfolgreich für einen Parlamentarischen Untersuchungsausschuss eingesetzt. Nur so können wir ähnliche Strukturen zukünftig frühzeitig erkennen und konsequent handeln.“



Rainer Albrecht, MdL, Sprecher für Bau

„Mit dem von mir auf den Weg gebrachten Förderprogramm 'Aufzüge und Lifte' ermöglichen wir den Menschen, sehr lange in der eigenen Häuslichkeit alt zu werden und ist ein Baustein, um gutes und bezahlbares Wohnen zu sichern.“



e Marketingstrategie

überzeugt. Die Zusammenführung der Zuständigkeiten verspricht eine bessere Gesamtstrategie für die Vermarktung unserer kulturellen Schönheiten. Auf Antrag der SPD-Fraktion hat der Finanzausschuss darauf gedrungen, den Fokus der Staatlichen Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen MV zunächst auf den Marketingbereich zu legen. Die neue Behörde arbei-

tet seit Januar 2018. Gemeinsame Internetauftritte und Flyer sind bereits umgesetzte Maßnahmen. Mit den, von der SPD-Landtagsfraktion initiierten Strategiefondsprojekt „Familienfreundliche Schlösser und Gärten“ in Höhe von zwei Millionen Euro wollen wir, dass zusätzliche Angebote für Kinder, wie zum Beispiel Spielplätze, geschaffen werden.



Sylvia Bretschneider, MdL, Landtagspräsidentin

„Versprochen – gehalten! So kann man die erste Hälfte der Legislaturperiode wohl am besten beschreiben. Mit der Reduzierung der Kitabeträge ab 2019 und ihrer Abschaffung ab 2020 haben wir ein Kernstück des Wahlprogramms umgesetzt.“



Philipp da Cunha, MdL, Sprecher für Digitalisierung

„Ich bin froh, dass die Digitalisierung endlich ein eigenes Ministerium bekommen hat. In Zukunft können wir viele Verwaltungsleistungen online erledigen. Gleichzeitig werben wir mit neuen Ideen für eine höhere Akzeptanz der Energiewende.“

Energiewende: MV ist Spitzenreiter



Es gibt einen sehr einfachen Grund, warum wir uns als SPD-Landtagsfraktion für ein Gelingen der Energiewende einsetzen: Die Zukunft der Generation der Kinder und Enkelkinder ist uns wichtig. Denn der Klimawandel, der in den für uns heute erleb- baren Auswirkungen komplett auf das Einwirken des Menschen zurückgeführt werden kann, gefährdet das gute Leben für künf- tige Generationen massiv, bspw. durch Dürren im Sommer und den Anstieg des Meeresspiegels.

Unser Land gehört bei den erneuerbaren Energien heute schon zu den Spitzenreitern in Deutschland, übrigens auch, wenn es um die Akzeptanz der erneuerbaren Energien geht. Bereits in der letzten Legislaturperiode haben wir unter reger Mitarbeit der SPD-Fraktion im Landtag das Bürger- und Gemeindebeteiligungsgesetz verabschiedet. Dieses besagt, dass diejenigen, die einen Windpark bei uns im Land errichten wollen, die Anwohner bzw. die anliegenden Gemeinden finanziell an diesem Projekt beteiligen müssen. Unser Ziel ist es, dass diejenigen, die den Windpark vor der Haustür haben, davon auch einen Nutzen erzielen. Aufgrund der langen Planungs- und Genehmigungszeit bei Windparks greift das Gesetz

zwar jetzt erst, aber es greift. Ein weiterer Punkt, bei dem MV Vorreiter ist, ist die bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung von Windrädern, sprich die roten Blinklichter auf der Turmspitze. Mit unseren SPD-Fraktions-Antrag haben wir als erstes Bundesland die gesetzlichen Rahmenbedingungen dafür geschaffen, dass die Blinklichter nur noch dann leuchten, wenn sich tatsächlich ein Flugobjekt dem Windpark nähert. Inzwischen ist die Bundesregierung unserem Beispiel gefolgt und hat auch bundesweit eine entsprechende Regelung verabschiedet. Rechnerisch kann sich MV bereits heute komplett erneuerbar mit Strom aus dem eigenen Land versorgen. Für die Energiewende reicht das aber noch nicht aus, denn da gehören auch die Bereiche Wärme und Verkehr hinzu. Für die SPD-Fraktion MV ist wichtig, dass die Kosten der Energiewende gerecht verteilt werden. Die notwendigen Gesetze hierfür müssen aber in Berlin geändert werden, wo die CDU die stärkste Kraft ist. Unser Ziel ist es, dass wir viele der Ausnahmegenehmigungen für die Wirtschaft auf den Prüfstand stellen, aber auch Verbrauchersteuern wie die Stromsteuer. Wir müssen die Kosten wieder gerechter auf alle Schultern verteilen, also nicht nur auf die Privathaushalte.



Dirk Friedriszik, MdL, justizpolitischer Sprecher

„Die laufende Legislaturperiode hat deutlich gemacht, wie wichtig eine wehrhafte Demokratie ist. Wir werden nicht zulassen, dass Egoisten Einzelner den gesellschaftlichen Zusammenhalt gefährden.“



Jörg Heydorn, MdL, sozialpolitischer Sprecher

„Ein gutes Miteinander braucht freiwilliges Engagement. Deswegen führen wir die Ehrenamtskarte ein und stärken die Mitmachzentralen. Für die älter werdende Gesellschaft bauen wir Pflegestützpunkte aus und ergänzen Beratungsangebote.“



Nadine Julitz, MdL, familienpolitische Sprecherin

„Die erste Halbzeit als Abgeordnete war in vielerlei Hinsicht spannend und lehrreich. Ich bin besonders stolz und glücklich, dass wir die Geschwisterkindregelung beschlossen und die kostenfreie Kita für alle auf den Weg gebracht haben.“

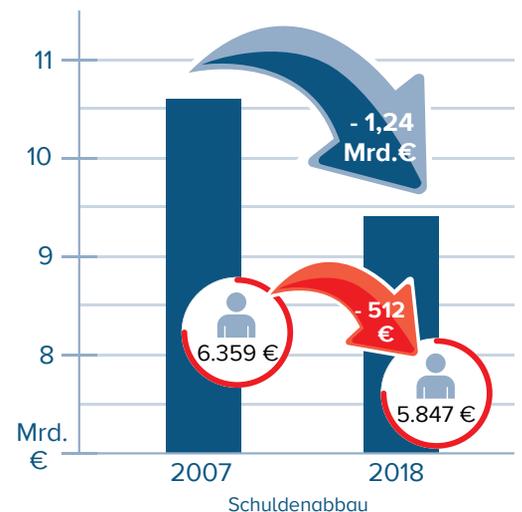
Solide Finanzen: Schuldenabbau und Investitionen in die Zukunft

SPD-Landtagsfraktion verantwortet seit zwanzig Jahren solide Finanzen in MV. Der Landtag ist Haushaltsgesetzgeber und dafür verantwortlich, dass die vorhandenen Mittel sinnvoll und nachhaltig ausgegeben werden.

MV hatte nach 1990 einen Schuldenberg von über 10 Mrd. Euro angehäuft. Seit die SPD-Fraktion in Regierungsverantwortung ist, setzen wir auf strukturelle Verbesserungen und Schuldenabbau. Insbesondere haben wir darauf geachtet, trotz sinkender Einwohnerzahlen die Pro-Kopf-Verschuldung abzubauen. Das ist eine Frage der Generationengerechtigkeit. Die SPD-Fraktion sorgt

auch in der laufenden Legislaturperiode dafür, dass Haushaltsüberschüsse für die Schuldentilgung eingesetzt werden.

Unser erfolgreiches Handeln der letzten Jahre zahlt sich heute aus, indem wir große Sozialprojekte wie die Beitragsfreiheit in der Kita finanzieren können.



Bildung in Diskussion: Gute Schule vor Ort, gemeinsam gestalten

Für die SPD-Fraktion MV sind Schule, Grundschule, Regionale Schule, Gymnasium und Berufliche Schule wichtige politische Themenfelder, zumal wir vor einer großen Schulgesetznovelle stehen.

Schule passiert vor Ort mit den lokal beteiligten Akteuren. Aus diesem Grund sind wir

im Land unterwegs und kommen mit den Menschen bei unserer Veranstaltungsreihe „Gute Schule. Gemeinsam gestalten.“ direkt ins Gespräch. So waren wir Anfang dieses Jahres schon in Sanitz, um uns gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden Thomas Krüger ein Bild zu machen. Es zeigte sich, dass bei allen wichtigen Themen wie Inklusion,

Lehrkräftegewinnung und dem schulischen Alltag individuelle Lösungen vor Ort gefunden werden müssen. Die Fraktion plädiert daher für keine Experimente, sondern möchte vor allem vor Ort um die Probleme wissen, um diese gemeinsam zu lösen. Als nächstes ist eine Veranstaltung im Großraum Parchim geplant.



Die Besucherinnen und Besucher unserer Veranstaltungen zeigen, dass das Thema Schule bewegt.

Wir wollen mit Ihnen diskutieren!

Schicken Sie uns eine E-Mail unter: schule@spd.landtag-mv.de und teilen Sie uns Ihre Anregungen mit. Sie möchten, dass wir uns auch ein Bild bei Ihnen vor Ort machen, schlagen Sie uns gerne einen Ort für eine Veranstaltung vor!

Gerne beantworten wir Ihnen auch Fragen zur Schulgesetznovelle.



Schwerpunkt: Wohnen

Innere Sicherheit: Wohnen im Fokus

Zum guten Wohnen gehört auch der Aspekt der Sicherheit. Sicherheit ist eines der wichtigsten Grundbedürfnisse der Menschen. Das gilt insbesondere für den Schutz des eigenen Wohnraums und der damit verbundenen Privatsphäre. Der Einbruch in die eigenen vier Wände stellt für die Opfer eine enorme Belastung dar. Ein derartiger Eingriff in den persönlichen Lebensbereich beeinträchtigt das Sicherheitsgefühl nachhaltig.

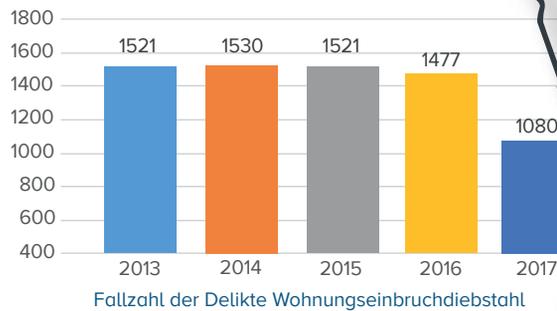
Aus Sicht der SPD-Fraktion MV ist wesentlicher Bestandteil eines effektiven Schutzes die Präsenz von Polizistinnen und Polizisten auf der Straße, die vor Ort in den Wohnquartieren Streife fahren. Das gibt den Bürgern zum einen ein Gefühl der Sicherheit und hilft zu verhindern, dass Einbrecher ohne Sorge vor Verfolgung ihre Straftaten begehen können. Dem wird durch den Pakt für Sicherheit und Ordnung Rechnung getragen, den die SPD-Fraktion MV mit dem Koalitionspartner verabschiedet und im Haushalt verankert hat. Damit wurden 150 zusätzliche Stellen bei der Polizei geschaffen. Zusammen mit den bereits im aktuellen Doppelhaushalt beschlossenen 150 Stellen und den 100 Stellen, die die Polizei

zur Bewältigung der Flüchtlingssituation erhalten hat, erhöht sich die Zahl der Stellen in der Landespolizei seit 2016 um 400 auf rund 6200.

Bei der Kriminalprävention kommt der Polizei unter anderem die Aufgabe zu, die Bürger über Möglichkeiten des Selbstschutzes zu informieren und zur Einbruchsicherung mit entsprechender Sicherheitstechnik zu beraten. Entsprechende Investitionen werden durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau über das Programm „Kriminalprävention durch Einbruchsicherung“ gefördert.

Dass die Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls auch auf Initiative der SPD-Fraktion seit Jahren ein Schwerpunkt der polizeilichen Arbeit in MV ist, lässt sich inzwischen auch an der Entwicklung der Fallzahlen Wohnungseinbruchdiebstahl ablesen (siehe Grafik).

Die norddeutschen Bundesländer intensivie-



ren zudem ihre länderübergreifende Zusammenarbeit insbesondere bei der Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls durch organisierte mobile Tätergruppen. Das betrifft den Informationsaustausch und länderübergreifende Ermittlungen ebenso wie gemeinsame Auswerte- und Analyseprojekte, um mobile Tätergruppen zu identifizieren. Auch gemeinsame Ermittlungsgruppen bei Tatserien, Tatkomplexen oder kriminellen Gruppierungen werden im Nordverbund bei der Bekämpfung von durch Banden begangenen Wohnungseinbrüchen verstärkt eingesetzt. Die Innenminister der norddeutschen Bundesländer haben dazu im März 2018 in Schwerin eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet.



Ralf Mucha, MdL, Sprecher für Feuerwehrpolitik

„Es freut mich besonders, dass die freiwilligen Feuerwehren im Land zusätzliche 50 Millionen € erhalten werden. Damit wird der Investitionsstau abgebaut, die Einsatzbereitschaft erhöht und die Wehren werden zukunftsfähig aufgestellt.“



Dirk Stamer, MdL, Sprecher für Hochschulpolitik

„Bildung ist die wichtigste Investition in die Zukunft des Landes. Bei der Überarbeitung des Hochschulgesetzes stehen die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft sowie eine hohe Qualität in Studium und Lehre im Vordergrund.“



Älter werden in MV: Pflegestützpunkte beraten

Pflegebedürftig, und nun? Diese Frage stellen sich immer mehr Menschen, und zwar nicht nur Pflegebedürftige, sondern auch ihre Angehörigen. Grund ist die älter werdende Gesellschaft, auch und gerade in MV. Deshalb wurden seit 2010 die Pflegestützpunkte im Land eingerichtet.

Aktuell gibt es landesweit 18 Pflegestützpunkte. Sie haben sich als unabhängige Anlaufstellen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen zu Fragen rund um die Pflege seit vielen Jahren bewährt. Aber auch die Themen „Wohnberatung“ und „Technische Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag“ gewinnen an Bedeutung. Dabei geht es darum, wie ältere Menschen möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben können,



wenn die Wohnung entsprechend ausgestattet ist und technische Assistenzsysteme den Alltag erleichtern. Für diese Beratung und den weiteren Ausbau hat das Land auf Initiative der SPD-Landtagsfraktion zusätzlich 1,3 Millionen Euro bereitgestellt.

Mehr Infos hier: www.pflegestuuetzpunktemv.de

Ostereier suchen und gewinnen!



Ostern steht vor der Tür und einige Ostereier haben sich in dieser **BÜRGER-Post** versteckt. (Bitte zählen Sie auch die Ostereier in der Lupe mit.)

Haben Sie alle entdeckt?

Wenn ja, schreiben Sie uns bis zum **15. Juni 2019** die richtige Anzahl der Ostereier per: Postkarte (SPD-Fraktion MV, Lennéstr. 1, 19053 Schwerin), E-Mail (info@spd.landtag-mv.de) oder auf unserer Internetseite spd-fraktion-mv.de/raetsel und gewinnen Sie mit etwas Glück Ihre neue Lieblingstasse.

